



STIMMEN AFRIKAS

Nii Parkes (Ghana/ GB)

*Die Spur des Bienenfressers**

zweisprachige Lesung und Gespräch

am Sonntag, 03.04.2011 um 13.00 Uhr im Allerweltshaus Köln

**(in der Übersetzung von Uta Goridis, Unionsverlag 2010)*

Sonokrom, ein Dorf im Hinterland Ghanas, hat sich seit Jahrhunderten kaum verändert. Hier spricht man noch die Sprache des Waldes, trinkt aphrodisierenden Palmwein und wandelt mit den Geistern der Vorfahren. Doch eine verstörende Entdeckung und das gleichzeitige Verschwinden eines Dorfbewohners stören die ländliche Ruhe. Wäre nicht die Geliebte eines Ministers in den Fall verwickelt, wäre er schon längst ad acta gelegt worden. Der in London ausgebildete Gerichtsmediziner Kayo aus Accra wird mit der Aufklärung beauftragt - schwierig für jemanden, der nicht unbedingt an Übersinnliches glaubt und zugleich von seinem Vorgesetzten unter Druck gesetzt wird. Als die Situation immer unfassbarer und mysteriöser wird, müssen Kayo und seine Ermittler einsehen, dass westliche Logik und politische Bürokratie ihre Grenzen haben. .

Nii Parkes wurde 1974 in Großbritannien geboren und wuchs in Ghana auf. Er schreibt Prosa und Lyrik und performt seine Texte auf den Bühnen von New York, London, Paris und Amsterdam. Er ist Champion des Farrago UK Poetry Slam. Er lebt in London und Accra. Sein Debütroman schaffte es in Deutschland im November 2010 schon zum zweiten Mal auf Platz 4 der **Krimiwelt-Bestenliste**.

»Parkes schreibt voller Humor und voller Liebe für seine Figuren und für die eigenwilligen Charaktere einer archaisch anmutenden Welt. Dabei entwickelt er seine Geschichte dramaturgisch geschickt, beschleunigt sie bis in ein vergnügliches und dabei doch auch weises Finale. So kommt ›Die Spur des Bienenfressers‹ flott, unterhaltsam und gewinnend klug daher - einfach bestens nicht nur für ein Romandebüt.«
Manfred Loimeier, *Mannheimer Morgen* 23.12.2010

Kerstin Kilanowski, Journalistin und Autorin, wird das Gespräch moderieren.

Sunga Weineck, Schauspieler aus Köln, wird die deutschen Texte vorlesen.

Eine Veranstaltung des Allerweltshaus Köln gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Eintritt 5,-€ (erm. 3,-€)